



Gesamt. Seit in erster Linie fallen muß, das sind die im Ultramarinkäuf mit sich führt behaupten angegriffen wegen einer Forderung, die für über den Chemikalienabwagerung einer Firma in Ridesheim gemacht habe. Nach ein hinüber Keller von uns, Dr. Wallat, tritt mich an, er hat jetzt die Forderung gemacht. Die Bedingung des Rücktritts soll ich haben. Sie soll sich einrichten, daß eine Ridesheimer Firma große Mengen von Chemikalien gekauft hat. Es heißt nur, daß 20 Tausend Stück von Chemie von 180 Mkt., das sind 100 Stk. für den Meter nach Ridesheim gekauft und von dort weiter befördert. Der Ridesheimer Ranges hat mich angesetzt, meine Behauptung anzumündeln. Was es mit dieser Mitteilung auf sich hat, sagt mir Herr in der nächsten Nummer, in der die Ridesheimer Hand, daß in der Stadt Ridesheim keine genügende Menge geblieben, also getrennt haben. Es einer handelsüblichen Zeitung wurde ein Geschäft an der Stelle zum Verkauf angeboten, als besterhin Empfehlung nur anzuwenden, daß ein vollständiges Chemikalienverhandeln ist, das ich bezüglich zur Befreiung eigene. (Geteilt.) Für jeden die Handlung des gegenständlichen Gegenstandes und nach dort hat.

Gesamtwert von Preis nicht einige Anmerkungen des Vorgesetzten als Ridesheimer Geschäft.

General betragt die das Geschäft, Ridesheim: Preis, Lagerrechnung; Ridesheim: Ridesheimer, Ridesheimer.

beraubter Portland-Zement-Fabrik. Dem Geschäftsberichte entnehmen wir: Durch das Hand- in Hand-Geben mit dem kartholischen Vorstand bzw. Fabrikanten sind die Früher ein Tage gestreuten scharfen Gegensätze mehr und mehr abgeschwächt worden, man hat gegenseitig Rücksicht auf den bisherigen Kundenkreis genommen und sich durch Festlegung eines gewinnbringenden Preises eines angemessenen Verhältnisses seines Kapitals sichergestellt. Als ein günstiges Moment nimmt dabei allerdings noch mit in Betracht, dass der Verkauf von Zement in dem hinter- und liegenden Geschäftsjahre ein äußerst grosser war, sodass wohl die meisten Fabriken voll beschäftigt gewesen sind. Von Störungen im Betriebe sind wir verschont geblieben, und die getroffenen Betriebsverbesserungen haben sich gut bewährt, wodurch es ermöglicht wurde, die Herstellungskosten des Zementes trotz höherer Löhne, Kohlen- und Kokspreise auf dem bisherigen Stande zu erhalten. Becht unangenehm fühlbar macht sich der immer stärker auftretende Mangel an Arbeitskräften, und werden deshalb auch wir in die Notwendigkeit versetzt, diesen Uebelstand durch Anlegung weiterer Maschinen zu beseitigen. Der Aufsichtsrat hat denn auch, dieses Unzustände Rechnung tragend, den Bau eines zweiten Trockenkanals, eines Aufzuges und einer zweiten Rädersehleife nach unserem Tournische auf unsern Antrag hin beschlossen. Der Nettoüberschuss von 139.809,27 Mkt. soll wie folgt verteilt werden: Reservefonds 6 Proc. 8282,43 Mkt., Spezial-Reservefonds 1000 Mkt., Hypothek-Rückzahlungskonto 4000 Mkt., 4 Proc. Dividende 42000 Mkt., Tantieme an Vorstand und Beamte 4349,13 Mkt., Tantieme an den Aufsichtsrat 9993,26 Mkt., 2 Proc. Superdividende 21000 Mkt., Vortrag auf neue Rechnung 5271,42 Mkt. Für das bevorstehende Geschäftsjahr ist Aussicht in die Zukunft zu hegen, sowohl was den Grund der bereits getätigten Abschlüsse, als auch erwartenden Absatz anbelangt, als auch hinsichtlich der gebesserten Verkaufspreise.

Privatbank zu Götha. Im verflossenen Betriebsjahre betrug der Gesamtgewinn 577.653 Mkt., wovon u. a. Diskont und Gewinn an Wechseln 18.750 Mkt., 12.887 Mkt. Gewinn an Zinsen, 4.409 Mkt. Effekten 89.957 (102.234 Mkt., Zinsen in laufender Rechnung abzüglich verausgabter Zinsen 455.823 (391.136 Mkt. und Provisionen 128.759 (110.676 Mkt. betragen. Aus dem Reingewinn von 577.653 (450.780 Mkt. sollen 6 1/2 Proc. Dividende auf 730.000 Mkt. Kapital 1 1/2 Proc. auf 1.125.000 Mkt. Zinsen, Tantiemen erfordern 99.483 Mkt., vorgezogen werden 24.882 Mkt.

Verweigerte Elbschiffahrt-Gesellschaft. Der Generalversammlung wird die Verweisung einer Dividende von 10 Proc. (i. V. 3 Proc.) auf das Aktienkapital von 1,1 Millionen Mark vorgebracht. Die Verweisung der Dividende ist eine Folge des beständigen Geschäftslagens bei der Bremer Maschinenfabrik und Schiffwerft Ubigau, deren Gesamtes 200.000 Mkt. betragendes Aktienkapital sich im Besitz der Gesellschaft befindet. (Diese Aktion wurden im Jahre 1905 von der Österreichischen Nordwestdampfschiffahrtsgesellschaft zum Kurse von 53 1/2 Proc. erworben.) Die Dresdener Maschinenfabrik eine Schiffwerft hat für das Geschäftsjahr 1905/06 einen mässigen Reingewinn erzielt, während im Jahre 1905 zur Tilgung der Unterabgaben dieser Gesellschaft für 19.405, und zur Kinderbewerzung einzelner Anlage-Konten ein Betrag von 4.400 Mkt. aus dem Gewinne der Vereinigten Elbschiffahrt-Gesellschaft aufgewandt werden musste.

Adler, Deutsche Portland-Zementfabrik in Berlin. Die Dividende für 1905 wird mit 10 Proc. (i. V. 3 Proc.) in Vorschlag gebracht werden.

Aktien-Gesellschaft für Beton- und Mauerbau in Berlin. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 25. März einzuuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10 1/2 Proc. vorschlagen. Ausserdem sollen 100.000 Mkt. dem Reservefonds zugewiesen werden. Der Generalversammlung soll ferner die Erhöhung des Kapitals um 500.000 Mkt. vom 1. Februar an mit den alten Aktien gleichberechtigter Aktien vorgeboten werden.

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken in Berlin. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Generalversammlung auf den 26. März einzuberufen. Der Budgetüberschuss beträgt 5.17 (4,9) Mill. Mark. Davon sollen 1,64 (1,89) Mill. Mark zu Abschreibungen und Rückstellungen und 3 Mill. Mark zur Zahlung einer Dividende von 3 (1) Proc. verwendet werden. Der Gewinnvortrag beläuft sich auf 415.000 (284.000) Mkt.

Berliner Produktenbörse vom 7. März. Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, inländ. 185,00-187,00 Mkt. ab Bahn. Roggen inländ. 170,00 Mkt. ab Bahn. Hafer, märk., mecklenb., pommer., preuss. und schles. feiner 187,00-191,00 Mkt., mittel 181,00-185,00 Mkt., gering 175,00 bis 180,00 Mkt. ab Bahn und frei Wegau. Mais amerik. mixed 145,00-150,00 Mkt., runder 139,00 bis 143,00 Mkt. frei Wegau. Gerste inländische Futtergerste, mittel und gering 149,00 bis 160,00 Mkt., grob 101,00-122,00 Mkt., russische u. Donau leichte 144,00-143,00 Mkt. ab Bahn und frei Wegau. Erbsen, in- und ausländ. Futtererbsen, mittel 163,00-170,00 Mkt., feine und Taubenerbsen 171,00-183,00 Mkt. ab Bahn und frei Wegau. Weizen u. a. 1. 23,50-25,75 Mkt. Roggenmehl O. N. 22,50-24,20 Mkt. Weizenkleie 11,10-11,70 Mkt. Roggenkleie 11,75-12,25 Mkt.

Preise am 2 1/2 Uhr (nicht amtlich): Weizen. Tendenz: Begehrter. Mai 185,50 Mkt., Juli 185,50 Mkt., September 187,75 Mkt. Roggen. Tendenz: Schwächer. Mai 174,50 Mkt., Juli 176,75 Mkt., September 184,75 Mkt. Hafer. Tendenz: Fester. Mai 176,50 Mkt., Juli 179,00 Mkt. Mais. Tendenz: Ruhig. Mai 130,75 Mkt., Juli 128,50 Mkt. Rüben. Tendenz: Steigend. März 63,00 Mkt., Mai 64,10 Mkt., Oktober 67,30 Mkt. Kaffee.

Amberg, Donnerstag 7. März, abends 6 Uhr. Kaffee-arkt Good average Santos per März 31 1/2 Gd., per Mai 33 Gd., per September 32 1/2 Gd., per Dezember 33 Gd. Ruhig.

Zucker. Nagelberg, Donnerstag 7. März, Zuckerbörsenbericht. Kornzucker, 93 Grad ohne Sack 9,30-9,29 1/2, Nachprodukt 75 Grad ohne Sack 7,00-7,30. Stimmung: Stillig. Brovraffinate 1 ohne Fass 18,75-18,87 1/2. Kristallzucker mit Sack - Gem. Raffinate n. S. 18,50-18,75. Gem. Mais n. S. 18,00-18,25. Stimmung: Stillig. Rohzucker 1. Produzenten Transit über am Bord Hamburg per März 18,30 Gd., 18,35 Br., per April 18,35 Gd., 18,45 Br., per Mai 18,45 Gd., 18,55 Br., per Juni 18,55 Gd., 18,65 Br., per August 18,75 Gd., 18,85 Br. Ruhig.

Hamburg, Donnerstag 7. März, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Röhrlin, 93 Grad ohne Sack 9,30-9,29 1/2, per März 18,35 Br., per Mai 18,50, per August 18,55, per Oktober 18,65, per Dezember 18,75. Stillig.

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die zahlungsunfähigen Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursrichters ist in Anklam. In Klammern beigefügt die Daten aus dem Konkursprotokoll der Auktions- und Liquidations- und erste Gläubiger-Versammlung und der Prüfungssitzung.

Horren- und Knebelkonfektion G. Kerkelbach in Kohlscheid (Anklam, 4/3, 27/3, 5/4, 5/4). Klemmer M. E. Friedr. Horn in Schellenhan (Altensberg, 5/3, 3/4, 4/4, 4/4). Schneidermeister Rob. Langhammer in Morgenröthe (Auerbach, 5/3, 23/3, 4/4, 4/4). Schmitt, M. K. Jähnichen gegen die Lieblich in Bautzen (5/3, 10/4, 8/4, 2/4, 2/4). Kaufmann R. Lewinski in Tempelhof (Berlin, 5/3, 22/4, 4/4, 2/4). Fahradhändler J. H. F. Oldelhof in Bremen (5/3, 3/4, 5/4, 3/16). Kaufmann-Erastra Martha Nissenfeld gegen die Wisen in Deimenhorst (4/3, 2/4, 5/4, 1/5). Installateur P. Jacobs in Düsseldorf (4/3, 3/4, 3/16, 11/4, 11/4). Uhrmacher A. W. F. Pink in Ehrenfriedersdorf (4/3, 3/4, 3/16, 11/4). Fabrikant R. Kupper in Welpert (Hattungen, 4/3, 3/4, 5/4, 4/4). Kaufmann M. Bißbaum in Bad Neuenahr (Düren, 4/3, 1/4, 2/4, 2/4). Fa. Adolph Bromberg Nachf., Inh. Kaufmann Max Bloehert, 1. R. 12/4, in (4/4, 4/4, 4/4, 4/4). Holzhandler G. E. Hartmann in Langenhennersdorf (Königsstein, 5/3, 3/4, 27/3, 13/4). Juwelier Phil. Ohler in Landsberg, W. (4/3, 27/3, 4/4, 4/4).

Milchbrennerei F. Müller in Hagenwäldchen (Meding, 4/3, 4/4, 26/3, 16/4). Aktiengesellschaft Neheim-Hüsterer Bank in Neheim (4/3, 22/4, 12/4, 3/5). Kaufmann Paul Kemp in St. Johann-Saarbrücken (Saarbrücken, 4/3, 22/4, 24/3, 36/3, 3/6). Kaufmann F. Ramm in Segeberg (4/3, 8/4, 23/3, 29/4). Kaufmann H. Friedeberg in Stettin (4/3, 23/3, 4/4, 4/4). Firmo G. Wernicke & Co. in Trehlin (4/3, 23/3, 3/4, 3/4). Früchte- und Konservfabrik L. Henke, in Firma Alexander Hencko, in Würzburg (4/3, 2/4, 28/3, 25/4).

Schiffbewegungen. Berlin, 7. März. (Kaisertliche Marine) „Stol“ mit 6 Mkt. in Nieuwediep eingetroffen und geht am 18. März nach Kiel in See. „Sperber“ geht am 8. März von Lüdoritz nach Saldanha-Bucht (Kapstadt) in See. „Fürst Bismarck“ mit dem Chef des Kreuzerregimentes an Bord, ist am 7. März in Hongkong eingetroffen. „Tiger“ ist am 7. März in Amoy eingetroffen und geht am 8. März nach Futschun in See. Die 2. Schiffsflotte steht „S. 114“ und „S. 118“ ist am 4. März in Swinemünde eingetroffen und am 5. März zu Übungen wieder in See gegangen. Torpedob. „S. 114“ ist am 5. März in Kiel eingetroffen. „Undine“ ist eingetroffen. „Tiger“ ist am 7. März in Amoy eingetroffen und geht am 8. März nach Futschun und am 6. März dort eingetroffen. Torpedob. „S. 124“ ist am 6. März in Elbing von Stapel gegangen.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über die bisherigen Preisrückläufe vom 7. März 1907.

Kreis	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Stendal	17-18	15,0-16,0	17-18	16,0-16,50	20
Aschersleben	17,50-18,50	17,50-17,75	15,00-15,50	17,50-18,50	22,50-30,00
Halberstadt	16,50-18,00	16,75-17,00	15,00-16,50	17,00-18,00	19,00
Hitterfeld	17-18	15,0-16,0	17-18	16,0-16,50	20
Forst	17,75-18,4	16,5-17,0	16-17	16,50-17,20	20
Saalkreis	16,75-18,00	16,50-17,00	16,00-17,00	17,00-18,00	19,00
Magdeburg	18,00-18,50	16,00-17,00	16-17	16,00-18,00	24
Unmiltzsch	17,00-18,00	15,00-16,00	16-17	17,00-18,00	20-23
Unmiltzsch-Kreis	16,00-18,00	16,00-17,00	15-16	17,00-18,00	20-23
19. Saalkreis	18	17,00	17,00	17,00-18,50	20-23
Neubeck	17,00-17,50	16,50-17,00	16-17	17,00-18,00	20-23
Naumburg	17,00	17,00	17,00	17,00	20-23
Saaser-Rothb. Kreise	17,50	17,00	17,00	17,00	20-23
Verdenau	17,00	17,00	17,00	17,00	20-23

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Halle a. S. - Poststr. 2. Im freien Verlage ermittelte Kurse von Kallwerten:

Nachfrage	Angebot	Nachfrage	Angebot
Adolfskiold abg.	—	Schiffahrtskarte	—
Alexandersahl	7750	7850	—
Barbars pfl.	—	Schlagel u. Eisen	—
Bismarck	—	8225	—
Bismarck	—	835	—
Carlsh. A.	—	600	—
Centrum	—	50	—
Deudomina	—	50	—
Deutschland	—	50	—
Dingel	—	50	—
Einheitsbank	—	50	—
Grossher. Sophie	—	50	—
Graessner	—	50	—
Hansa-Silberberg	—	50	—
Helding	—	50	—
Hermann II	—	50	—
Immerode	—	50	—
Jonasbahn	—	50	—
Johanna	—	50	—
Kaiser-Rothb.	—	50	—
Königsberg	—	50	—
Magdeburg	—	50	—
Manstaler Kuzo	—	50	—
Mordorshall	—	50	—
Nordsee	—	50	—
Naumburg	—	50	—
Sachsen-Weimar	—	50	—

absgeschlossen am 8. März 10 Uhr vormittags. Tendenz: Schwach

Berliner Börse, 7. März 1907.

Urh. Fonds u. Staatspap.	Getreidehändler	Getreidehändler	Getreidehändler
Urh. Fonds u. Staatspap.	Getreidehändler	Getreidehändler	Getreidehändler
Urh. Fonds u. Staatspap.	Getreidehändler	Getreidehändler	Getreidehändler
Urh. Fonds u. Staatspap.	Getreidehändler	Getreidehändler	Getreidehändler

Berlin, Bankdiskont 6%, Lombardzinstaus 7%, Privatdiskont 5 1/4%

Berlin, Bankdiskont 6%	Lombardzinstaus 7%	Privatdiskont 5 1/4%
Berlin, Bankdiskont 6%	Lombardzinstaus 7%	Privatdiskont 5 1/4%
Berlin, Bankdiskont 6%	Lombardzinstaus 7%	Privatdiskont 5 1/4%
Berlin, Bankdiskont 6%	Lombardzinstaus 7%	Privatdiskont 5 1/4%